

# Sicherheitsdatenblatt

Stimmt mit Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH), Anhang II überein - Deutschland

Handelsname: **Fugendichtstoff PK 21 (A-Komponente)**

Erstellt am: 26.05.2010

## 01.Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

### Handelsname

Fugendichtstoff PK 21 (A)

### Hersteller/Lieferant

Proxan Dichtstoffe GmbH, Liebigstraße 7, 07973 Greiz

### Telefon/Telefax

+49 (0) 3661/44298-0 / +49 (0) 3661/44298-50

### Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt

Email: [info@proxan.de](mailto:info@proxan.de)

### Notfallauskunft

außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

+ 49 0171/3726723

## 02.Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

## 03.Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Familie/Merkmale:** Polysulfidformulierung

Name des Inhaltsstoffes	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung	
Polymer von: 1,2,3-trichlorpropane und 1,1-[methylenbis(oxy)]bis(2-chloroethane) reduziert mit: Natriumsulfid	68611-50-7	2.5-25		R52/53	[1]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze.

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich.

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## 04.Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Einatmen:

Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

### Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Atemwege offen halten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

# Sicherheitsdatenblatt

Stimmt mit Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH), Anhang II überein – Deutschland

Handelsname: **Fugendichtstoff PK 21 (A-Komponente)**

Erstellt am: 26.05.2010

---

## Erste-Hilfe-Maßnahmen

### **Hautkontakt:**

Kontaminierte Haut mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

### **Augenkontakt:**

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.

### **Hinweise für den Arzt:**

Keine besondere Behandlung. Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort Giftspezialisten kontaktieren.

**Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.**

---

## 05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### **Geeignete Löschmittel:**

Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

### **Ungeeignete Löschmittel:**

Keine bekannt.

### **Besondere Expositionsgefahren:**

Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf und der Behälter kann platzen.

### **Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide, Schwefeloxide, halogenierte Verbindungen, Metalloxide/Oxide

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Feuerwehreinheiten sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

---

## 06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

### **Große freigesetzte Menge**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen: ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13).

# Sicherheitsdatenblatt

Stimmt mit Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH), Anhang II überein – Deutschland

Handelsname: **Fugendichtstoff PK 21 (A-Komponente)**

Erstellt am: 26.05.2010

## 06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### **Kleine freigesetzte Menge**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben.

## 07. Handhabung und Lagerung

### **Handhabung**

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten.

### **Lagerung**

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### **Empfohlene Verpackungsmaterialien**

Originalbehälter verwenden.

## 08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### Expositionsgrenzwerte

#### **Name des Inhaltsstoffes**

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.

#### **Arbeitsplatz-Grenzwerte**

### **Empfohlene Überwachungsverfahren**

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb der empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

### **Hygienische Maßnahmen**

Waschen Sie nach Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen oder einem Toilettenbesuch gründlich die Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen.

# Sicherheitsdatenblatt

Stimmt mit Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH), Anhang II überein – Deutschland

Handelsname: **Fugendichtstoff PK 21 (A-Komponente)**

Erstellt am: 26.05.2010

## Begrenzung und Überwachung der Exposition

### **Atemschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### **Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Empfohlen: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk.

### **Augenschutz**

Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden.

### **Hautschutz**

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Empfohlen: Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### **Allgemeine Angaben**

#### **Aussehen**

**Form:** Paste  
**Farbe:** Verschiedene  
**Geruch:** Charakteristisch

### **Wichtige Angaben zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt**

**Flammpunkt:** Geschlossener Tiegel >101 °C (>213.8 °F)  
**Dichte:** ~1.6 g/cm<sup>3</sup> [20 °C (68 °F)]  
**Viskosität:** Dynamisch:250000 mPa·s (250000 cP)

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Stabilität:** Das Produkt ist stabil. Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

**Zu vermeidende Bedingungen:** Keine spezifischen Daten.

**Zu vermeidende Stoffe:** Keine spezifischen Daten.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

# Sicherheitsdatenblatt

Stimmt mit Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH), Anhang II überein – Deutschland

Handelsname: **Fugendichtstoff PK 21 (A-Komponente)**

Erstellt am: 26.05.2010

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

**Einatmen:** Kann zu Reizungen führen.  
**Verschlucken:** Kann gastrointestinale Störungen verursachen.  
**Hautkontakt:** Kann Hautreizungen verursachen.  
**Augenkontakt:** Kann Augenreizungen verursachen.  
**Chronische Wirkungen:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Umweltauswirkungen

Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgungsmethoden

Gemäß der gültigen Abfallverzeichnis-Verordnung sind Abfälle herkunftsbezogen der Abfallart zuzuordnen. Deshalb ist eine eindeutige Festlegung einer Abfallschlüsselnummer nicht möglich.

### Verpackung

Restentleerte Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, sowie nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### Internationale Transportvorschriften

**ADR** Kein Gefahrgut

**IMDG** Not regulated.  
**Marine pollutant** : No.

**IATA** Not regulated.

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

### EU-Verordnungen

Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.

**Einstufung** : Dieses Produkt ist gemäß EU-Gesetzgebung nicht eingestuft.

**VOC-Gehalt (EU)** : VOC (w/w): 0%

### Nationale Vorschriften

**Wassergefährdungsklasse:** 2 Anhang Nr. 4

# Sicherheitsdatenblatt

Stimmt mit Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH), Anhang II überein – Deutschland

Handelsname: **Fugendichtstoff PK 21 (A-Komponente)**

Erstellt am: 26.05.2010

---

## 16.Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3

R52/53                      Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

---

### **Ansprechpartner**

Herr Jürgen Kausch

---

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissenstand zur Zeit der Publikation. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Bezüglich Gewährleistung gelten ausschließlich die entsprechenden Technischen Merkblätter und die allgemeinen Verkaufsbedingungen. Vor Verwendung und Verarbeitung Technisches Merkblatt konsultieren.

---